

4tes Reparaturcafé Herzogenburg

Am Samstag den 23. November fanden sich im Reitherhaus Herzogenburg wieder die fleißigen Reparateure des hiesigen Reparatur-Klubs ein. Bereits zum vierten Mal konnten zahlreiche Geräte des Haushalts und Gartens instandgesetzt werden.

Bernhard Mayer-Helm, Mitbegründer und Reparatur-Klub war sehr erfreut über die zahlreichen Besucher. So wurden knapp 50 defekte Geräte gebracht, von denen rund die Hälfte wieder intakt gesetzt wurden. „Der Zuspruch wird immer größer und wir werden auch immer wieder angerufen, wann die nächste Veranstaltung in Herzogenburg stattfindet. Sehr gefreut haben wir uns dieses Mal über die Spende einer Kaffeemaschine vom JURA-Store Inhaber Werner Fuchs.“ so Bernhard Mayer-Helm.

Reparaturen für den Klimaschutz

Alexander Simader, KEM-Manager ist glücklich über das große Interesse in der Bevölkerung: „Die Besucherzahlen der Initiative zeigen uns deutlich, wie groß das Umweltbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde ist. Gerade bei Elektroartikeln lohnt sich der Versuch einer Reparatur, anstatt diese gleich zu entsorgen. Man könnte sagen wir reparieren für den Klimaschutz.“

Der Termin für das fünfte Reparaturcafé steht bereits fest. Am Samstag, den 22. Februar 2020 wird es in Herzogenburg wieder die Möglichkeit geben seine kaputt gegangenen Geräte zu reparieren. „Ich freue mich auf die kommenden Besucher, die wir bei der Reparatur mit geeigneten Werkzeugen, Ersatzteilen und Wissen unterstützen.“, kündigt Mayer-Helm die kommende Veranstaltung an und Alexander Simader ergänzt: „Also auch in Zukunft nichts wegwerfen, für das es sich lohnt im Februar auf einen kostenlosen Kaffee und Kuchen vorbei zu kommen!“

Link zum Bild: <https://we.tl/t-aaJw7MHgVI>

Bildrechte: Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental- Fladnitztal



Bild v.l.n.r.: Judith Pfeiffer, Harald Krisa, Ulli Aufhauser, Christopher Altmann, Bernhard Mayer-Helm, Alexander Simader, Andreas Helm, Annemarie Helm, Moritz Helm, Günter Übelacher, Kurt Ilger, Benjamin Krisa, Axel Bartos und Johann M. Blauensteiner